

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. März 2010
10.40 Uhr
im Restaurant Molino, Fribourg

teilgenommen haben:

Traudel Ammann, Kilchberg; Clemens Birrer, Bern; Albert Böhi, Unterägeri; Paul Bruhin, Uznach; Erika Bühler, Kreuzlingen; Sr. Lena Bühler, Brunnen; Toni Casanova, Willisau; Ursi Egli-Furrer, Jonschwil, Odilo Egli-Schaller, St. Gallen; Leopold Giesswein, Zug; Bernadette Halbeisen, Gipf-Oberfrick; Sr. Vreni Haslimeier, Menzingen; Verena Hungerbühler, Wittenbach; Barbara Hutter, Windisch; Barbara Jaeggy, St. Gallen; Walter Klaus, Buchs SG; Regula Oberholzer, Oberrieden; Pia Oeschger, Wettingen; Claire Reiter, Zürich; Sylvia Suter, Ganterschwil; Brigitte Tschirky, Aarau; Alois Villiger, Stettfurt; Franz von Felten, Lostorf; Elsbeth Walser, Baar; Silvia Weber, Gränichen; Alois Schaller, Gossau (Präsident); Marisa Janser, Meggen (Kassierin); Idda Egli, St. Gallen (Beisitzerin); Hansruedi Herzog, Teufen (Beisitzer); Nelly Brandt, St. Gallen (Revisorin); Barbara Fleischmann, Jona (Protokoll).

Als Gast: Marie-Louise Willimann, Zug und Theo Brandt, St. Gallen

Nach der MV kommen noch Gertrud Müller, Wünnewil und Karl und Miriam Zigerlig, Schmerikon, dazu.

entschuldigt haben sich:

Edi Amstutz, Gossau; Ursula Bartholdi, Altenrhein; Dieter Bauer, Zürich; Sabine Bieberstein, Bamberg; Annemarie Brändlin, Zürich; Lotti Brun, Kriens; Walter Bühlmann, Sursee; Margrit Cavelti, Gossau; Margret Galliker, Muri; Guido Grisenti, Dachsen; Maria Hensler, Einsiedeln; Roland Husistein, Wolfwil; Regina Jenny, Zürich; Elisabeth Metzger, Seuzach; Agatha Moser, Deitingen; Heidi Müller, St. Gallen; Mathilde Näf, Winznau; Fredy Reimann, Zürich; Katrin Schulze, Obfelden; Armida Schwarzmann, Zürich; Marie-Louise Seeberger, Hausen; Margrit Seiler, Fribourg; Felix Senn, Mägenwil; Ottilie Staffelbach, Luzern; Kathrin Weber, Bern; Claudia Winter, Wolfhausen; Aline Wolf, Zürich.

Begrüssung und Einstimmung

Im Restaurant Molino angekommen, werden zuerst einmal alle mit Kaffee und Gipfeli versorgt, damit alle, von der teilweise langen Anfahrt schon etwas müde, wieder munter werden.

Weil uns diesmal keine technischen Hilfsmittel zur Verfügung stehen, hat Alois Schaller für alle ein Bild von Abraham mitgebracht, gemalt von Sieger Köder.

Denn "weiter und weiter..." ist das Motto des Kath. Bibelwerks zu seinem 75jährigen Jubiläum, weiter und weiter ging Abraham auf dem Weg in das Land, das Gott ihm zeigen werde. Und weil wir für unser Jahresprogramm zwei Veranstaltungen aus dem Jubiläumsprogramm des Bibelwerks aussuchten, soll Abraham uns durch die Mitgliederversammlung, durch den Tag, durch unser Jahresprogramm begleiten.

Wir hören zwei Abschnitte aus dem Buch Genesis, Abraham bricht auf, mit seiner Frau Sara, seinem Neffen Lot und allen, die zu ihnen gehören. So einfach, wie das tönt, war das wohl nicht, denn eine möglichst grosse Sippe bedeutete auch grossen Schutz vor Räuber und Banditen. Aufbrechen ins Ungewissen brauchte viel Mut und Kraft.

Im zweiten Abschnitt hören wir die Verheissung Gottes an Abraham, seine Nachkommen werden zahlreich sein, wie die Sterne am Himmel. Gott will Abraham hinaus führen aus Enge und Resignation (keine Nachkommen zu haben, war unerträglich schlimm) zu neuen Horizonten und Weite. Und Abraham vertraute, er glaubte Gott! Heute gibt es zu viel Lichtverschmutzung, um die Sterne noch zu sehen, heute ist es zu lärmig, Gottes Stimme ist nicht mehr so einfach hörbar, aber so wie Gott mit Abraham war, so ist er heute mit uns!

Nach dieser eindrücklichen Einstimmung führt Alois Schaller in gewohnt zügiger Weise durch den offiziellen Teil der Versammlung:

Offizieller Teil

1. Wahl der Stimmenzähler

Barbara Hutter und Odilo Egli übernehmen das Amt der Stimmenzählerin bzw. des Stimmenzählers.

2. Protokoll der HV 2009

Auch wenn wahrscheinlich die meisten das Protokoll der letzten HV nicht - oder schon vor einer laaaangen Weile gelesen haben - wagt es keiner, das zuzugeben und es wird darum kommentarlos einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Das Motto "weiter und weiter..." durchzieht auch den Bericht des Präsidenten. Alois erzählt von der Sehnsucht eines jeden, hin und wieder aufzubrechen, zu wandern um irgendwann anzukommen. Er erzählt von Freundschaften, die wir auf diesen Wegen erleben, vom Namen unseres Vereins, der Freundschaft quasi zum Programm macht.

Vor einem Jahr referierte Bischof Ivo Fürer an unserer MV über das Konzil und die Synode 72.

An einem Sonntag im Juni besuchten über 20 Mitglieder die Stiftsbibliothek in Einsiedeln. Pater Alois Kurmann führte uns mit grosser Sachkompetenz und vermochte alle zu fesseln mit seinem enormen Wissen über das Kloster, die Bibliothek und die diversen Schriften, die wir ansehen durften.

Das dritte Treffen führte 25 Teilnehmende nach Kreuzlingen ins Planetarium, das wir im Rahmen des internationalen Jahres der Astronomie besuchten. Die zahllosen Sterne am Planetarium-Himmel liessen uns staunen und vielleicht ein bisschen erahnen, was Abraham fühlte, als ihm so viele Nachkommen versprochen wurden.

15 Neumitglieder durften wir im vergangenen Vereinsjahr aufnehmen, 173 Mitglieder und 16 Ehrenmitglieder sind es jetzt im ganzen (die meisten Neumitglieder kommen jeweils nach den Sommerferien dazu, darum wird die Mitgliederliste jeweils erst mit der Dezember-Kurszeitung verschickt).

In vier Sitzungen organisierte der Vorstand die Anlässe.

Alois schliesst mit einem Danke an alle, die mithelfen, mitkommen und uns in irgend einer Weise unterstützen.

4. Jahresrechnung 2008 und Festsetzung der Jahresbeiträge

Marisa Janser führt uns durch die Jahresrechnung. Es resultiert dieses Jahr ein Gewinn von Fr. 765.45, und unser Vermögen beläuft sich am 31. Dezember 2009 auf Fr. 6575.05.

Die Revisoren Andreas Renz und Nelly Brandt haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie empfehlen sie zur Genehmigung. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder bei Fr. 35.- und den für Ehepaare bei Fr. 50.- zu belassen, was ebenfalls einstimmig angenommen wird.

5. Jahresprogramm

Der Vorstand hat aus dem Jubiläumsprogramm des Bibelwerks 2 Anlässe ausgesucht, die wir gemeinsam besuchen wollen:

Am **Sonntag, 30. Mai** machen wir eine Wanderung "auf jüdischen Spuren". Thomas Markus Meier und Oswald König führen uns von Lengnau nach Endingen. Bis 1866 durften Juden nur in diesen beiden Gemeinden leben. Wir werden eine Führung in der Synagoge erleben und auf dem Weg einiges über die jüdische Kultur in der Schweiz und die "zwei Ausgänge" des Ersten Testaments erfahren.

Am **Samstag, 13. November** werden wir gemeinsam die Ausstellung "Max Rüedi sieht die Bibel" in der Propstei Wislikofen besuchen. Dr. Claudia Mennen, Leiterin der Propstei, wird uns durch die Ausstellung führen.

Beide Male ist selbstverständlich vorgängig ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen, denn was wäre Freundschaft, gäbe es nicht Gelegenheit, sie während einer Mahlzeit zu pflegen!

Die genauen Programme erscheinen in der Kurszeitung und selbstverständlich auch auf unserer Homepage www.FreundeskreisTKLKGK.ch

Die nächste Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am Samstag, 19. März 2011 wieder wie gewohnt in Luzern, im Seminar St. Beat, stattfinden.

6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Alois erklärt kurz das weitere Programm des Tages und da nichts weiter mitzuteilen ist und niemand etwas „umzufragen“ hat, kann Alois Schaller den offiziellen Teil Versammlung um 11.30 Uhr schliessen.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung warten wir auf das Mittagessen, das ein ziemlich umständlicher Kellner schliesslich doch noch bringt (ist auch ein Armer, ganz allein mit uns!), für einen Kaffee reicht es dann aber nicht mehr, denn wir wollen ja möglichst viel vom Bibel und Orient Museum sehen und von den drei Führungen mit Prof. Othmar Keel, Dr. Thomas Staubli und Patrick Schnetzer erfahren!

Ein Bericht mit Bildern wird im Internet veröffentlicht.

Jona, 24. März 2010

Barbara Fleischmann, Aktuarin